



Orion Drive sind Elmar Stadelmann, Roland Bürge und Markus Schilter. Bild: PD

Dorf-Fyrabig mit Orion Drive

In Brunnen an der Schiffstation gibt es Rockmusik.

Am Freitag spielt die Band Orion Drive am Dorf-Fyrabig-Konzert in Brunnen an der Schiffstation. Die drei Musiker aus Goldau verbindet eine lange Geschichte. Seit über 20 Jahren teilen die drei die Leidenschaft zur Musik. Orion Drive ist ihr drittes Projekt. Die Liebe zur Gitarrenmusik bleibt, und die Suche nach einfach guten Songs treibt das

Trio an. Das Konzert findet nur bei guter Witterung statt. Über Durchführung oder Absage wird jeweils freitags im «Boten» kommuniziert. Der Anlass findet von 17 bis 21 Uhr statt, das Konzert von 18.15 bis 20.15 Uhr. Am 12. September anlässlich der Museumsnacht in Schwyz ist das letzte Dorf-Fyrabig-Konzert der Saison. (pd)



Jeremy McComb ist ein weltweit bekannter Country-Star. Bild: PD

Country, Folk und Rock aus Nashville

Jeremy McComb ist in Seewen zu Gast.

Das Gaswerk Seewen empfängt heute Donnerstag um 20 Uhr mit Jeremy McComb einen charismatischen Country-Sänger aus Nashville. Der Vollblut-Entertainer bringt eine kräftige Portion Nashville-Sound, viel Bühnenerfahrung und seine markanten Songs nach Seewen.

Geschichtenerzähler, der die Billboard-Charts stürmt
Seine Musik bewegt sich zwischen Country, Folk und Rock und ist inspiriert von Künstlern wie Jim Croce oder Tom Petty. McComb ist ein geborener

Geschichtenerzähler, der auf eine vielseitige Karriere zurückblickt: vom Radio und Tourmanagement über fünf veröffentlichte Alben bis hin zu Songs auf einem Grammy-nominierten Soundtrack mit über sechs Millionen verkauften Einheiten. Er erreichte die Billboard-Charts und baute sich eine internationale Fanbase auf. Den Auftakt des Abends macht der Muotathaler Musiker Harry Chäli (Kälin), der mit einem Mix aus Blues, Country und Singer-Songwriter-Stilrichtungen den Abend stimmungsvoll eröffnet. (pd)

Erinnerung an Rita

Der Jodlerabend in Muotathal gedenkt der langjährigen verstorbenen Dirigentin.

Am Samstag, 6. September, lädt der Jodlerklub Muotathal herzlich zum traditionellen Jodlerabend in der Mehrzweckhalle Stumpenmatt ein. Beginn ist um 20 Uhr. Das diesjährige Programm steht im Zeichen der Erinnerung an die langjährige Dirigentin Rita Ehrler-Inderbitzin, die im Mai 2025 unerwartet verstorben ist. Die Gäste erwartet ein abwechslungsreicher Abend mit Jodelliedern, Naturjuuzen und lüpfiger Volksmusik. Als musikalische Gäste treten das Chrobeg-Chörli Gonten, die Jodlerfamilie Herger aus Buochs sowie das Echo vom Rufiberg auf. Durch den Abend führt Pirmin Bürgi als Conférencier. Für das leibliche Wohl sorgt die warme Küche, und eine Tombola verspricht attraktive Preise. Im Anschluss an das Programm lädt das Echo vom Rufiberg zum Tanz ein. (pd)



Der Jodlerklub Muotathal lädt zu einem Abend der Erinnerung ein. Bild: PD

Interpretation von Dürrenmatts Klassiker

«Der Besuch der alten Dame» wird von Annette Windlin im Theresianum Ingenbohl präsentiert.

Friedrich Dürrenmatts «Besuch der alten Dame» ist nicht umsonst eines der meistgespielten Stücke des letzten Jahrhunderts. So jedoch haben Sie die tragische Komödie aus dem Jahre 1956 noch nie gesehen. Und so haben Sie auch Annette Windlin noch nie gesehen. In den vergangenen Jahren hat sie als Regisseurin erfolgreich auf den grossen Bühnen inszeniert. Nun steht sie endlich wieder selbst darauf – als Claire Zachanassian und viele weitere Menschen des Dorfes Gullen. Windlin schlüpft blitzschnell in die unterschiedlichsten Rollen. Musikalisch und auch spielerisch begleitet wird sie dabei von Bühnenpartner Christian Wallner. Die Aufführung findet morgen Freitag in der Aula des Theresianums Ingenbohl statt und beginnt um 19.30 Uhr. Gäste, die Begleitung zur Aula wünschen, treffen sich um 19 Uhr beim oberen Ende der Himmelsleiter des Theresianums Ingenbohl. Tickets können online über kulturbrunnen.ch gekauft werden. (pd)



Annette Windlin schlüpft in verschiedene Rollen. Bild: PD

Vorschau

Nachts im Museum

In Schwyz ist am 12. September die Museumsnacht.

Modernes trifft auf die Vergangenheit, zu Fuss in der Dämmerung bis Mitternacht, mit wundervoller Beleuchtung – ein Erlebnis sondergleichen mit freiem Eintritt. Alle zwei Jahre findet unter der Organisation der Kulturkommission der Gemeinde Schwyz und des Vereins Gfug die Museumsnacht statt. Zahlreiche Museen und historische Gebäude rund um den Hauptplatz laden zur fünften Ausgabe der Schwyzer Museumsnacht ein. Sie ist nicht nur eine der wenigen Museumsnächte in der Zentralschweiz, sondern auch ein niederschwelliges Angebot für alle Generationen. Das Programm bietet einen bunten Mix aus Kultur, einem volkstümlichen

Dorf-Fyrabig, passend zur Ausstellung «Volksmusik» im Forum der Schweizer Geschichte, interaktiven Führungen und Entdeckungen für die ganze Familie. Für Kinder gibt es Geschichten im Turm, Bastelaktionen und Mitmachstationen. Erstmals können die nachtaktiven Fledermäuse aufgespürt werden. Verborgene Kapitel und Ansichten der Vergangenheit laden im Chupferturm zum Staunen und Entdecken ein. Gebäude, die sonst der Öffentlichkeit nicht oder nur beschränkt zugänglich sind, können exklusiv während der Museumsnacht betreten werden. Die Museumsnacht findet am Freitag, 12. September, von 18 bis 24 Uhr statt. Freier Eintritt. (pd)

Diverses

BSZ-Disco – Party für Erwachsene mit Beeinträchtigungen

Am Mittwoch um 19 Uhr findet die BSZ-Disco im Gaswerk in Seewen statt. Der Eintritt ist frei. Es ist ein Anlass für Erwachsene mit kognitiver, körperlicher oder psychischer Beeinträchtigung. Gäste sind willkommen. (pd)

Volkstümliches Konzert in der Pfarrkirche Steinerberg

Am Sonntag, 7. September, um 19 Uhr findet das Kirchenkonzert Steinerberg mit der Kapelle Gupfbuebä und dem Jodelquartett Esther, Yvonne, Kolumban und Roman statt. Die Gupfbuebä gehören zu den bekanntesten Ländlerformationen der Schweiz. Virtuosität, Präzision und Stiltreue sind das Markenzeichen der vier Musiker Dani Häusler, Jörg Wiget, Ueli Stump und Severin Barmettler. Vom Jodelquartett Esther, Yvonne, Kolumban und Roman traten die Geschwister Reichlin seit sechzehn Jahren als Duett, Terzett oder mit ihrer Mutter, Maria Reichlin, als Quartett auf. An diesem Konzert ist zum ersten Mal Roman Landolt dabei, er ersetzt Maria Reichlin. Sonja Schälín-Zürcher begleitet die Jodlerformation mit dem Akkordeon. Der Eintritt ist frei, die Türkollekte ist zugunsten der «Ruedi Leupistiftung Elfenbeinküste». Die Stiftung betreut in Dabou, Elfenbeinküste, ein Spital und eine Schule. (pd)

Ausstellung

Bis 4. September	Goldau	«Dialog», Atelier R6
Bis 14. September	Schwyz	Kunst- und Kulturprojekt, Pilgerkapelle Haggenegg
Bis 19. September	Schwyz	Jo Lindauer, «Objekte», Galerie Artventuno, 17.00–19.00 Uhr
Bis 25. Oktober	Brunnen	Fabienne Immoos, «Can I take my head in sight?», Kunstraum Kunstkabinen Bahnhof Brunnen, 18.30 Uhr
Bis 31. Oktober	Brunnen	«Der Brüchigkeit trotzen», Klosterpforte Ingenbohl
Ganzes Jahr	Schwyz	«Entstehung Schweiz», Forum Schweizer Geschichte, (Mo geschlossen) «Geschichte und Geschichten der Schweiz», Bundesbriefmuseum, (Mo geschlossen) «Volksmusik», Forum Schweizer Geschichte, (Mo geschlossen)